

**Kleine Anfrage****Lisa Deißler (Freie Demokraten) vom 08.03.2023****Das Semesterticket nach der Einführung des Deutschlandtickets****und****Antwort****Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen****Vorbemerkung Fragestellerin:**

Am 1. Mai 2023 tritt das Deutschlandticket in Kraft. Der vom Bundesminister für Verkehr und Digitales durchgesetzte Nachfolger des 9-Euro-Tickets wird Menschen in Deutschland ermöglichen, unkompliziert und digital durch das Land zu reisen, ohne sich über Waben, Tarifzonen und Preisstufen zu informieren. Damit stellt sich die Frage zum Fortbestand aktueller Ticketstrukturen im ÖPNV und somit auch zu Semestertickets, die nach dem Solidarprinzip alle Studierenden hessischer Hochschulen zu vergünstigten Konditionen erhalten.

Die Vorbemerkung der Fragestellerin vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Inwiefern werden die bestehenden Semestertickets in Hessen nach der Einführung des Deutschlandtickets fortbestehen?

In Hessen werden die Tarifbedingungen sowie die preisliche Ausgestaltung der Semestertickets von der jeweiligen Studierendenvertretung individuell mit den Verkehrsverbänden ausgehandelt. Aus diesem Grund unterscheiden sich die Preise für diese Tickets von Hochschule zu Hochschule. Hierbei sind neben der Anzahl der Studierenden insbesondere die unterschiedlich gewünschte räumliche Gültigkeit sowie das Nutzerverhalten maßgeblich für die Berechnung des Preises der Tickets. Danach entscheiden die Studierenden somit eigenständig über das Fortbestehen ihrer jeweiligen Semesterticketvereinbarung mit dem zuständigen Verkehrsverbund. Eine unmittelbare Verpflichtung zur Anpassung der bestehenden Semesterticketvereinbarungen ergibt sich aus dem Deutschlandticket nicht.

Frage 2. Welche Bestrebungen gibt es bereits, die bestehenden Semestertickets in Hessen in ihrer Gültigkeit auf das Angebot des Deutschlandtickets zu erweitern?

Die zwischen Bund und Ländern vereinbarten Tarifbestimmungen zum Deutschlandticket sehen keine gesonderte Rabattierung von Semestertickets vor. Die Studierenden werden jedoch die Möglichkeit erhalten, ihr jeweiliges Semesterticket zum Deutschlandticket „upzugraden“. Dies soll spätestens ab dem Wintersemester 2023/2024 möglich sein. Hierzu muss der jeweilige Unterschiedsbetrag zwischen Semesterticket und Deutschlandticket geleistet werden. Eine von Bund und Ländern eingerichtete Arbeitsgruppe „Tarifentwicklung“ hat den Auftrag, bis zum Sommersemester 2024 einen Vorschlag für ein einheitliches, bundesweit gültiges Semesterticket auf solidarfinanzierter Basis zu erarbeiten.

Frage 3. Welche Konzepte sieht die Landesregierung zur Finanzierung einer Umstellung der bestehenden Semestertickets auf das Deutschlandticket?

Die am 31. März 2023 im Bundesrat verabschiedete Änderung des Regionalisierungsgesetzes sieht für das Jahr 2023 eine hälftige Finanzierung des Ausgleichs der Mindereinnahmen aufgrund des Deutschlandtickets durch Bund und Länder mit insgesamt 3 Mrd. € vor. Sollten die vorgesehenen Mittel nicht ausreichen, besteht für das Jahr 2023 eine entsprechende Nachschusspflicht. Da die finanziellen Auswirkungen des Deutschlandtickets derzeit aber noch gar nicht absehbar sind sowie die Einnahmeaufteilung (s. Frage 7) zuerst bundesweit einheitlich ausgestaltet werden muss, fehlt es derzeit an einer belastbaren Entscheidungsgrundlage hinsichtlich denkbarer Varianten für Studierende.

Frage 4. Wie bewertet die Landesregierung den Vorschlag, das Deutschlandticket als von den Studierenden selbst zu finanzierendes, optionales Upgrade zum Semesterticket anzubieten?

Diese Möglichkeit ist zumindest für einen Übergangszeitraum bis zum Frühjahr 2024 die bundesweit einheitlich eröffnete Option zum Umgang mit Semestertickets, da in der kurzen Vorbereitungszeit bis zum geplanten Verkaufsstart am 3. April 2023 kein bundesweit gültiges Solidarmodell für Studierende mehr zu erarbeiten war. Eine von den Ländern vorgeschlagene Rabattierung von 10 % auf den Deutschlandticketpreis für Studierende wurde leider vom Bundesministerium der Finanzen (BMF) und dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) abgelehnt.

Frage 5. Wie groß sind die Differenzbeträge zwischen den einzelnen bestehenden hessischen Semestertickets und dem Preis für das Deutschlandticket im gleichen Zeitraum? Bitte nach Hochschule einzeln auflisten.

Hierzu wurden die Verkehrsverbünde NVV und RMV um Übermittlung der Zahlen, die sich aus den mit den Hochschulen abgeschlossenen Ticketvereinbarungen ergeben, gebeten. Zur besseren Darstellbarkeit sind die Zahlen den beiden angefügten Anlagen zu entnehmen. Die von den Verkehrsverbänden gemeldeten Zahlen beziehen sich allerdings ausschließlich auf deren Vereinbarungen mit der jeweiligen Studierendenvertretung – dabei bestehen auch Verträge zwischen den Verbänden und Hochschulen außerhalb des jeweiligen Verbundgebiets. Aufgrund der geringeren Nutzungsintensität sind die Beträge entsprechend geringer.

Nicht enthalten sind solche Beträge, die sich aus weiteren, den Verkehrsverbänden nicht bekannten zusätzlichen Mobilitätsbausteine ergeben. Beispielfhaft sei hier die Universität Marburg angeführt. Der Semesterbeitrag für das Sommersemester 2023 beträgt dort insgesamt 368,52 €, wobei sich der Anteil für das Semesterticket auf 208,82 € beläuft.

Das Semesterticket der Universität Marburg setzt sich zusammen aus: Nextbike mit 2,70 €, DB Fernverkehr mit 56,90 €, RMV mit 135,23 €, NVV mit 10,59 € und VGWS mit 3,40 €. Da den hier betroffenen Verkehrsverbänden NVV und RMV aber nur die sich aus ihren Vereinbarungen ergebenden Beträge bekannt sind, ist der tatsächlich erforderliche Differenzbetrag zum Deutschlandticket derzeit unbekannt. Eine Ermittlung der exakten Beträge für alle hessischen Hochschulen wäre derzeit daher nur mit erheblichem Aufwand durch Beteiligung aller hessischen Hochschulen leistbar.

Frage 6. Wie hoch sind die Mittel, die den Verkehrsverbänden durch die Semestertickets zur Verfügung stehen?

Nach Angaben der Verbände belaufen sich die Gesamteinnahmen (für beide Semester) aus den Semestertickets für das Sommersemester 2022 sowie das Wintersemester 2022/2023 auf rund 83 Mio. €.

Frage 7. Welche Auswirkungen hätte eine Umstellung der bestehenden Semestertickets auf das Deutschlandticket für die Verkehrsverbände?

Grundsätzlich hängen die finanziellen Auswirkungen von der bisherigen Ausgestaltung des Semestertickets und den genauen Bestimmungen des umgestellten Angebots ab. In Hessen sind die Semestertickets bisher weit überwiegend als Solidarmodell ausgestaltet.

Die Auswirkungen einer Umstellung können somit nicht ohne weiteres beurteilt werden, da die bundesweite Gültigkeit des Deutschlandtickets auch ein grundlegend angepasstes bundesweites Einnahmeaufteilungsverfahren (EAV) erfordert. Ein solches EAV liegt bislang aber noch nicht vor. Nach heutigem Stand wird eine endgültige EAV frühestens im Jahr 2026 vorliegen. Für die Jahre 2023 bis 2025 wird man stufenweise entsprechende Zwischenschritte im Rahmen der Einnahmeaufteilung anwenden müssen. Aus diesem Grund kann daher nicht benannt werden, was aus dem Einnahmenpool an die hessischen Verbände zurückfließen wird. Bei Anwendung eines bundesweit solidarischen Semestertickets mit deutschlandweiter Gültigkeit wird die Gesamteinnahme aus allen Semestertickets Bestandteil der deutschlandweiten Einnahmeaufteilung. Zurzeit liegt ein Preis für ein solches Ticket allerdings nicht vor, weshalb selbst bei Vorliegen einer ausdifferenzierten Einnahmeaufteilung kein Anspruch der hessischen Verbände an den bundesweiten Pooleinnahmen beziffert werden kann.

Wiesbaden, 8. Mai 2023

**Tarek Al-Wazir**

RMV-Semesterticket

Partner/Hochschule	Sommersemester 2023 Preis brutto	Preis-Differenz zu 49 EUR monatlich
AStA der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst	233,59 €	10,07 €
AStA der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M.	233,59 €	10,07 €
Frankfurt University of Applied Sciences	233,59 €	10,07 €
Hochschule Fresenius gemeinnützige GmbH	233,59 €	10,07 €
Studentensekretariat der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen	233,59 €	10,07 €
AStA der Hochschule für Bildende Künste	233,59 €	10,07 €
Studentenvertretung Frankfurt School of Finance & Management gGmbH	233,59 €	10,07 €
International School of Management (ISM) gGmbH	233,59 €	10,07 €
IUBH International University of Applied Sciences	233,59 €	10,07 €
AStA der Hochschule für Gestaltung Offenbach	135,23 €	26,46 €
Studentenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen	135,23 €	26,46 €
AStA der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt	135,23 €	26,46 €
AStA der Hochschule Darmstadt	135,23 €	26,46 €
Hochschule für Berufstätige Darmstadt GmbH	135,23 €	26,46 €
Hochschule Fresenius gemeinnützige GmbH	135,23 €	26,46 €
Hochschule Fresenius gemeinnützige GmbH	135,23 €	26,46 €
AStA der Technische Hochschule Mittelhessen (THM)	135,23 €	26,46 €
AStA der Hochschule Rhein-Main	135,23 €	26,46 €
AStA der Lutherisch-Theologischen Hochschule Oberursel	135,23 €	26,46 €
AStA der Philipps-Universität Marburg	135,23 €	26,46 €
AStA der Technische Universität Darmstadt	135,23 €	26,46 €
AStA der Hochschule Fulda	135,23 €	26,46 €
Freie Theologische Hochschule Gießen	135,23 €	26,46 €
Evangelische Hochschule Tabor	135,23 €	26,46 €
Berufsakademie Rhein Main GmbH	135,23 €	26,46 €
Internationale Berufsakademie F+U Unternehmensgruppe gGmbH	135,23 €	26,46 €
AStA der Hochschule Geisenheim	135,23 €	26,46 €
accadis Hochschule Bad Homburg	135,23 €	26,46 €
Brüder Grimm Berufsakademie Hanau	135,23 €	26,46 €

RMV-Semesterticket

Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft GmbH	233,59 €	10,07 €
FOM Hochschule	233,59 €	10,07 €
EBS European Business School gGmbH	139,23 €	25,80 €
EBS European Business School gGmbH	92,81 €	33,53 €
EBS European Business School gGmbH	93,81 €	33,36 €
EBS European Business School gGmbH	94,81 €	33,20 €
Hochschule Macromedia University of Applied Sciences Macromedia GmbH	233,59 €	10,07 €

NVV-Semesterticket

*Universität/Hochschule	Semester	Semesterbeitrag	Monatswert	Differenz zum D-Ticket- Upgrade Monatspreis von 49,- EUR	D-Ticket
Universität Kassel	SS 2023	136,53 €	22,76 €	26,25 €	49,00 €
Universität Marburg	SS 2023	10,59 €	1,77 €	47,24 €	49,00 €
Universität Gießen	SS 2023	8,12 €	1,35 €	47,65 €	49,00 €
TH Mittelhessen	SS 2023	8,12 €	1,35 €	47,65 €	49,00 €
Hochschule Fulda	SS 2023	24,46 €	4,08 €	44,92 €	49,00 €
Ev. HS Darmstadt	SS 2023	19,50 €	3,25 €	45,75 €	49,00 €
Universität Frankfurt	SS 2023	6,00 €	1,00 €	48,00 €	49,00 €
HS RheinMain	SS 2023	5,27 €	0,88 €	48,12 €	49,00 €
Hochschule Fresenius	SS 2023	5,27 €	0,88 €	48,12 €	49,00 €
HS St. Georgen	SS 2023	6,09 €	1,02 €	47,99 €	49,00 €
RMV ÜGT	WS 2021	1,14 €	0,19 €	48,81 €	49,00 €